

EUDORA

**Betriebsanleitung
Waschschleudermaschine**

HW 64 E

HW 94 E

**Installation
Wartung
Schaltpläne
Aufstellungspläne
Technische Daten**

**EUDORA SOBA Vertriebs GmbH
Gunsirchner Straße 19, A-4600 Wels,
Tel.: 07242/485-0, Fax.: 07242/56610**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Sicherheitsvorschriften	5
Lieferumfang	6
Einbringen - Aufstellen - Anschließen	6
Elektroanschluß	6
Wasseranschluß	7
Laugenablauf	7
Lösen der Transportsicherung	7
Unwuchtschalter	8
Öffnen der Türe im Notfall	8
Teile der Waschmaschine	9
Waschprogramme	10
Bedienungsreihenfolge	11
Programmende	12
Angaben über den Programmverlauf	12
Beenden des Schleuderganges	12
Manuelle Eingriffe während des Waschprozesses	14
Eine Funktion wählen	15
Beschreibung der Funktionen	15
Programmierbare Funktionen bevor ein Programm gestartet wird	18
Freiprogrammierbare Stoppfunktion	18
Programmierbarer automatischer Start	19
Zwei Programme miteinander verbinden	20
Fehlerangaben	21
Gruppe 1	21
Gruppe 2	23
Wartung der Maschine	25
Allgemeine Wartung	25
Periodische Wartung	25
Schaltplan	26
Maßzeichnung	27
Technische Daten	28

Diese Anleitung wurde ausschließlich für Informationszwecke zusammengestellt.

Änderungen jeglicher Art bleiben vorbehalten. Die Firma **EUDORA** übernimmt keine Haftung für Schäden die durch Verwendung oder im Zusammenhang mit dieser Bedienungs- und Installationsanleitung entstehen.

© **EUDORA** Soba GmbH, Juli 2004

Vorwort

Der Waschschleuderautomat wurde entwickelt um Textilien zu waschen.

Die Wäsche sollte gemäß den Anweisungen der Textilhersteller behandelt werden. Pflegehinweise finden Sie in der Regel auf den jeweiligen Wäschestücken.

Installation, Probelauf, Wartung und Reparatur sollten ausschließlich von autorisierten Technikern, die über geeignete Werkzeuge und Messgeräte verfügen durchgeführt werden.

Falls Schäden an elektrischen oder mechanischen Komponenten auftreten, dürfen diese nur durch Originalteile ersetzt werden.

Die Installation neuer Teile muß von autorisierten Technikern durchgeführt werden, um zu vermeiden, daß Personen durch falsch montierte oder nicht justierte Teile gefährdet werden.

Die Türe darf nur per Hand geöffnet und geschlossen werden. Die ordnungsgemäße Funktion der Türverriegelung sollte regelmäßig kontrolliert werden. Unsachgemäße Behandlung der Beladetüre kann eine Fehlfunktion der Maschine zur Folge haben.

Der Deckel des Seifenbehälters soll verhindern, daß Seife, Detergenzien oder Seifenwasser aus dem Behälter strömt. Um Schäden an der Maschine zu vermeiden, dürfen keine Waschpulverdosen oder andere Gegenstände auf den Deckel gestellt werden.

Das Gehäuse der Waschschleuderautomat nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln putzen. Dadurch entstehen Kratzer im Metall die zur Rostbildung führen können.

Nur Waschmittel mit reduzierter Schaumbildung verwenden. Stark schäumende Waschmittel führen bei Überdosierung zu schlechten Waschergebnissen. Außerdem können Seifenreste auf der Kleidung zurückbleiben, die zu Hautreizungen führen können. Zu hohe Schaumbildung kann auch Schäden an der Maschine zur Folge haben.

Dieser Waschschleuderautomat dient ausschließlich zum Waschen von Textilien. Es dürfen in keinem Fall andere Materialien oder Gegenstände gewaschen werden.



ACHTUNG!!

Unbeaufsichtigte Kinder vom Waschschleuderautomat fernhalten !

Sicherheitsvorschriften

Die Nichteinhaltung der Sicherheitsvorschriften kann zu Körperverletzungen und zur Beschädigung der Waschmaschine führen.

Lesen Sie die Bedienungs- und Installationsanleitung sorgfältig. Die Maschine sollte erst danach in Betrieb genommen werden.

Die Installation muß von qualifizierten Fachleuten durchgeführt werden. Weiters sollte die Installation nach den Installationsanweisungen gemäß Seite 6 und Seite 7 erfolgen.

Die Maschine darf nicht hoher Feuchtigkeit, extrem hohen oder niedrigen Temperaturen ausgesetzt werden. (Umgebungstemperatur von +5°C bis +40°C, Raumluftfeuchte max. 80%)

Am Ende eines Arbeitstages sollte die Wasserhauptleitung und die Gaszuleitung geschlossen werden.

Bei Wartungsarbeiten ist die Maschine von Strom und Gas zu trennen und die Wasserzuleitung abzusperren.

Chemisch reinigende Lösungsmittel, Benzin, Petroleum oder andere entflammbare Produkte nicht in der Nähe der Maschine lagern. Diese Stoffe produzieren Dämpfe, die sich leicht entzünden und explodieren.

Kein mit entflammbaren Produkten behandeltes Gewebe in die Maschine geben.

Den Anweisungen auf den Behältern der Waschmittelhersteller ist genauestens Folge zu leisten.

Waschmittel nie in der Reichweite von Kindern aufbewahren.



WICHTIG!!

- Die Waschvorschriften auf der Wäsche genauestens beachten.
- Warnzeichen, die an der Maschine angebracht sind, nicht entfernen.
- Beladen Sie die Trommel stets mit dem richtigen Beladegewicht.
- Die Beladetüre nie vor dem Stillstand der Trommel öffnen.
- Es ist die Aufgabe des Benutzers mit größter Vorsicht vorzugehen.

Lieferumfang

Der Waschschleuderautomat wird komplett funktionsfähig geliefert.

Kundenseitig sind die Leitungen für die Stromversorgung, der Wasseranschluß und der Laugenabfluß nach den örtlichen Vorschriften zu installieren.

Einbringen - Aufstellen - Anschließen

Transportschäden sind unverzüglich dem anliefernden Spediteur zu melden. Später vorgebrachte Beanstandungen werden nicht berücksichtigt.

Der Waschschleuderautomat darf nur von einem autorisierten Fachmann aufgestellt und angeschlossen werden.

Der Waschschleuderautomat benötigt kein spezielles Fundament, die Tragkraft des Bodens sollte jedoch 250 kg / m² betragen.

Den Waschschleuderautomat waagrecht auf einem soliden Untergrund aufstellen. Ein minimaler Wandabstand von 50cm zur Maschine ist einzuhalten und mit Hilfe von Nivellierplatten sind Bodenunebenheiten auszugleichen.

Elektroanschluß

Der Waschschleuderautomat darf nur nach den Vorschriften des regionalen Elektro - Versorgungsunternehmens von einem autorisierten Elektroinstallateur angeschlossen werden. Diese Betriebsanleitung ist dem Elektroinstallateur rechtzeitig zu übergeben. Nach der Aufstellung des Gerätes muß der Netzstecker zugänglich sein.

Wasseranschluß

Der Waschschleuderautomat ist mit $\frac{3}{4}$ " Wasseranschlüssen ausgerüstet. Der Anschluß der Maschine an die Wasserleitung muß unter Zwischenschaltung eines Absperrhahnes mit Rückschlagventil und mittels Wasserschlauch (15 bar impulsgeprüft) vorgenommen werden. Die Zuleitung gut durchspülen, damit kein Installationsschmutz in die Maschine gelangt.

Eine gute Funktion des Anschlußmagnetventils wird mit einem Wasserdruck von 0,5 bis max. 10 bar erreicht. Extrem niedriger Wasserdruck verlängert den Waschprozeß.

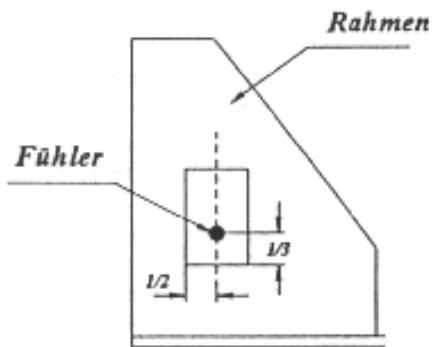
Laugenablauf

Ablaufschlauch über einen Geruchsverschluß (Syphon) welcher bauseitig im Boden (siehe Maßzeichnung auf Seite 27) vorzusehen ist, in den Kanal leiten. (min. Kanal - Abfließleistung 80 l / min)!

Lösen der Transportsicherung

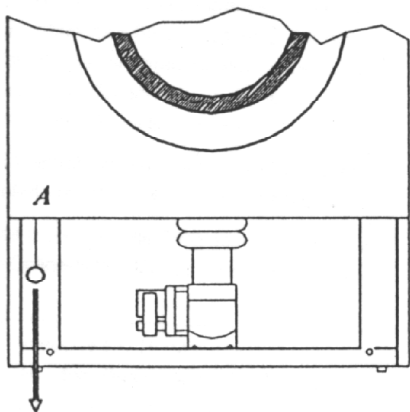
Wenn die Maschine fertig aufgestellt ist, müssen die Transportsicherungen entfernt werden. Dazu löst man den Unterteil der Frontblende, löst die vier Schrauben und entfernt die zwei roten Transportflaschen.

Unwuchtschalter



Der Unwuchtschalter ist auf dem Festteil der Maschine montiert. Es befindet sich rund um den Fühler des Unwuchtschalters ein Rahmen, der auf dem beweglichen Teil der Maschine montiert ist. Wenn die Maschine durch Überlastung der Aufhängung beim Schleudern unwuchtig läuft, wird der Vorgang, um Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden, durch den Unwuchtschalter unterbrochen. Diese Sicherheitsvorrichtung verhindert ein unkontrolliertes Schleudern durch schlecht verteilte Wäschestücke. Nachdem die Trommel zum Stillstand gekommen ist, beginnt erneut der Schleudervorgang. Sollte eine neu aufgestellte Maschine häufig den Schleudervorgang unterbrechen, muß die Position des Unwuchtfühlers kontrolliert werden. Die Nachjustierung muß bei leerer Trommel durchgeführt werden. Die optimale Position des Unwuchtschalters ist, bezogen auf den Unwuchtrahmen vertikal in der Mitte und horizontal $\frac{1}{3}$ über der Unterkante des Rahmens.

Öffnen der Türe im Notfall



Im Notfall (Stromausfall, Defekt, usw....) muß die untere Frontblende entfernt werden und an dem auf der linken Seite hängenden Ring gezogen werden, bis die Türverriegelung öffnet. Danach kann die Türe geöffnet werden.



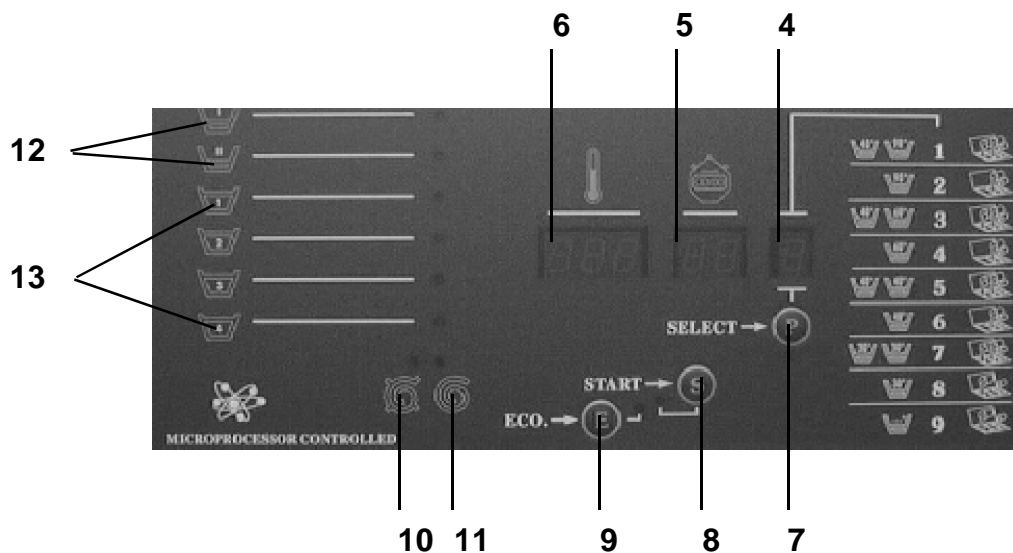
WICHTIG!

Um Verbrennungen an der Haut zu vermeiden, muß vor dem Öffnen der Türe geprüft werden, ob sich noch heißes Wasser in der Trommel befindet und die Trommel stillsteht.

Teile der Waschmaschine



- 1) Waschmittelbehälter
 - A) Vorwaschmittel
 - B) Hauptwaschmittel
 - C) Weichspüler
- 2) Türgriff
- 3) Not - Türverschluß - Entriegelung
- 4) Display - Programmanzeige
- 5) Display - Wasch Restzeit
- 6) Display Laugentemperatur
- 7) (P) - Programmwahl-taste
- 8) (S) - Start / Stopp
- 9) (E) - Energiespartaste
- 10) Zwischenschleuderanzeige
- 11) Endschleuderanzeige
- 12) Vor- und Hauptwaschprogramm
- 13) Spülprogramm



Waschprogramme

- 1:** Kochwäsche 90°C mit Vorwäsche 40°C und
Endschleudern (6 Minuten bei 1000 U/min.)
- 2:** Kochwäsche 90°C ohne Vorwäsche und
Endschleudern (6 Minuten bei 1000 U/min.)
- 3:** Buntwäsche 60°C mit Vorwäsche 40°C und
Endschleudern (6 Minuten bei 1000 U/min.)
- 4:** Buntwäsche 60°C ohne Vorwäsche und
Endschleudern (6 Minuten bei 1000 U/min.)
- 5:** Mischgewebe 40°C mit Vorwäsche 40°C und
Endschleudern (4 Minuten bei 1000 U/min.)
- 6:** Mischgewebe 40°C ohne Vorwäsche und
Endschleudern (4 Minuten bei 1000 U/min.)
- 7:** Feinwäsche 30°C mit Vorwäsche 30°C und
Endschleudern (3 Minuten bei 500 U/min.)
- 8:** Feinwäsche 30°C ohne Vorwäsche und
Endschleudern (3 Minuten bei 500 U/min.)
- 9:** Wolle kalt ohne Schleudern.
- 10:** 1 mal Spülen + Schleudern - (6 Minuten bei 1000 U/min.)

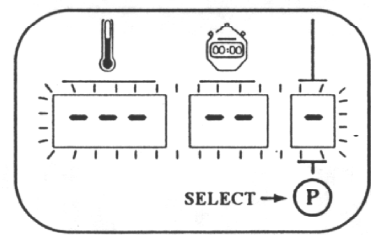
Bedienungsreihenfolge

- A: Hahn in der Wasserzuleitung öffnen, Elektro - Hauptschalter einschalten.
- B: Trommel mit der vorsortierten Wäsche (max. Füllmenge beachten!) füllen und Beschickungstüre schließen. Bitte achten Sie darauf, daß Nadeln und andere Fremdkörper nicht in die Waschtrommel gelangen, sie könnten die Wäsche und die Maschine beschädigen. **(Vor dem Einlegen von Wäschestücken in die Trommel Taschen entleeren)** Wäsche entfaltet und gemischt in großen und kleinen Stücken in die Trommel einlegen, damit eine günstigere Durchflutung der Wäsche und dadurch ein besseres Waschergebnis erzielt wird.
- C: Waschmittel und Weichspüler in den Dreifach- Waschmittelbehälter (1) einfüllen (Vorwaschmittel in (A), Hauptwaschmittel in (B), Weichspüler in (C). Verwenden Sie nur Spezial- Waschmittel mit reduzierter Schaumbildung. Dosieren Sie nach den Angaben auf der Verpackung des Waschmittelherstellers.
- D: Programmwahltaste (7) kurz drücken bis im rechten Display (4) die gewünschte Programmnummer erscheint. Energiespartaste „E“ (9) nur beim Waschen wenig beschmutzter Wäsche drücken. (Signalleuchte neben der Taste leuchtet.)
- E: START- Taste (8) drücken. Signalleuchten der Programm - Ablaufanzeige signalisieren durch Blinken den Programmstatus. (Man kann jederzeit durch Drücken der START- Taste (8) das Waschprogramm unterbrechen.)
- F: Nach Ende des Waschprogramms schaltet die Maschine selbsttätig ab. Betriebskontrollleuchte neben der START- Taste (8) und Display (5) und (6) leuchten nicht mehr. Roten Knopf am Türgriff (2) drücken und die Türe öffnen.
- G: Nach Beendigung des Waschtages Hahn der Wasserzuleitung schließen und Elektrohauptschalter ausschalten. Beschickungstüre und Deckel des Waschmittelbehälter zur guten Durchlüftung geöffnet lassen.
Es ist wichtig, regelmäßig Waschmittelreste von der Maschinenverkleidung und dem Waschmittelbehälter zu entfernen!
Wird die Maschine im Betrieb stromlos, (durch Stromausfall), ist die Beschickungstür- Verriegelung zusätzlich gesichert, wobei man diese nur durch Abnehmen der unteren Frontblende und des an der linken Seite befindlichen Seiles (3), das man nach unten zieht, entriegeln kann. (Siehe auch Öffnen der Türe im Notfall)

Beenden des Schleuderganges

Falls man das Schleudern beenden möchte:

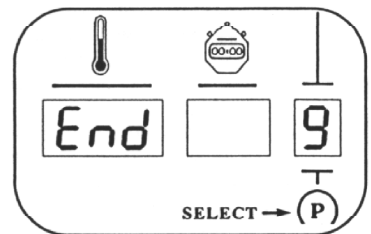
Die START-Taste (8) drücken, wobei das LED dieser Taste erlischt. Alle Funktionen auf dem Display werden durch blinkende Streifen ersetzt. Die Türe kann nach 45 sek. geöffnet werden.



Programmende

Ende eines Programmes:

Am Ende eines Programmes erscheint vorübergehend während der Entriegelung der Türe „End“ auf dem linken Display und das LED der START-Taste (8) erlischt. Danach wird nur noch auf dem rechten Display die Programmnummer angezeigt.



Angaben über den Programmverlauf

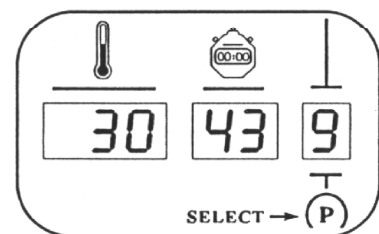
Anzeige auf dem Display

Durch Drücken der SELECT-Taste (7) kann eines der zehn Programme ausgewählt werden. Die Nummer des Programms erscheint auf dem rechten Display.

Um die Maschine zu starten muß die START-Taste (8) gedrückt werden, wobei das LED dieser Taste leuchtet.

Auf dem linken Display wird die Ist-Temperatur des Wassers angezeigt (°C).

Auf dem mittleren Display wird die restliche Waschzeit des gewählten Programmes angegeben.

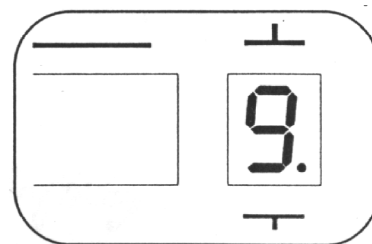


Achtung!

Wenn die Maschine vorher noch nie in Betrieb war, oder die Stromzufuhr unterbrochen wurde, ist die am mittleren Display angezeigte Zeit nicht richtig. Beim zweiten Zyklus wird diese Zeit automatisch korrigiert. („selbst-lernend“).

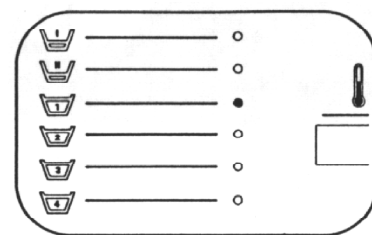
Bemerkung:

Wenn während des Füllens der Maschine oder während des Aufheizens ein Zeitstop programmiert wurde, leuchtet das LED im rechten Display. Wenn der gewünschte Wasserstand oder die gewünschte Temperatur erreicht ist, erlischt dieses LED.



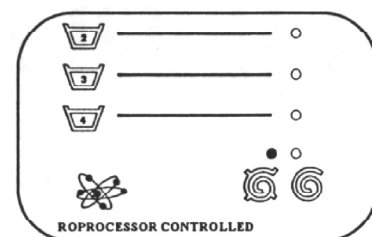
Programmteil LEDs

Es gibt für jeden Programmteil ein LED. Jedes von diesen sechs LEDs leuchtet, sobald dieser Programmteil ausgeführt wird. So kann man den Programmablauf genau verfolgen. Blinkt das LED schnell, wird Wasser zugeführt, blinkt es langsam, wird das Wasser in der Maschine aufgeheizt.



Schleuder LEDs

Wenn zwischen 2 Programmteilen das Wasser abläuft und die Maschine schleudert, leuchtet eines der sechs LEDs um anzuzeigen, welcher Programmteil gerade ausgeführt wird. Auch das unterste linke LED leuchtet, um das Schleudern (Zwischenschleudern) anzuzeigen.

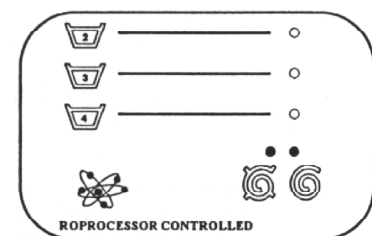


- Funktion der Schleuder LEDs beim Zwischenschleudern

LED	Ablauf/Anlegen	Zwischenschl.	Leerlauf
Zwischenschl.	blinkt schnell	leuchtet	leuchtet

- Funktion der Schleuder LEDs beim Intervall - Zwischenschleudern

LED	Ablauf/Anlegen	Zwischenschl.	Leerlauf
Zwischenschl.	blinkt schnell	blinkt langsam	blinkt langsam



- Funktion der Schleuder - LEDs beim Endscheudern.

LED	Ablauf/Anlegen	Zwischenschl.	Hochschl.	Leerlauf	Auflockern
Zwischenschl.	blinkt schnell	leuchtet	blinkt langsam	leuchtet	aus
Endscheudern	leuchtet	leuchtet	blinkt langsam	leuchtet	blinkt schnell

Manuelle Eingriffe während des Waschprozesses

Während des Waschprozesses können folgende Funktionen eingestellt werden:

F1 = Zeitstopp

Um einen Programmteil länger laufen zu lassen als es programmiert wurde.

F2 = Einweichen

Um sehr schmutzige Flecken zu entfernen.

F3 = Schongang

Um Wäsche schonend zu waschen. (verringerte Waschbewegung)

F4 = Hochschleudern (1000 U/min.) ausführen wie Schleudern (500 U/min.)

Um das Verknittern heikler Wäsche zu vermeiden.

F5 = Schnellgang

Um bestimmte Teile des Programms zu übergehen (überspringen).

F6 = Schleudern ausschalten

Um empfindliche Wäsche noch schonender zu behandeln.

F7 = Umdrehungsanzahl anzeigen

F8= Schleuderdrehzahl ändern

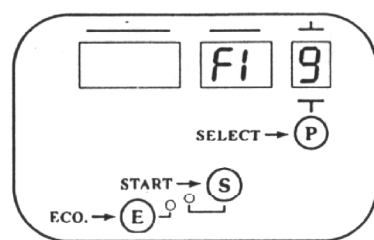
Um die Schleuderdrehzahl beim Endschleudern zu verändern.

Eine Funktion wählen

Gewünschtes Programm starten. Soll anschließend eine Funktion gewählt werden, ist die SELECT- Taste (7) zu drücken und gedrückt zu halten. Dann kurz die START- Taste (8) drücken. Auf dem mittleren Display erscheint jetzt „F1“ dies bedeutet, daß die Funktion „F1“ aktiviert ist.

Durch Drücken der SELECT- Taste können nun die Funktionen „F1 - F8“ gewählt werden.

Das Programm wird fortgesetzt, wenn erneut die START- Taste (8) gedrückt wird.

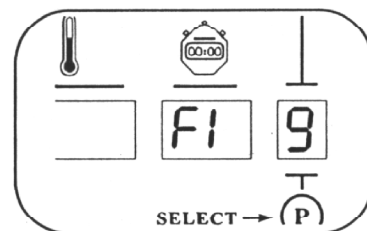


Beschreibung der Funktionen

Funktion F1 (Zeitstop)

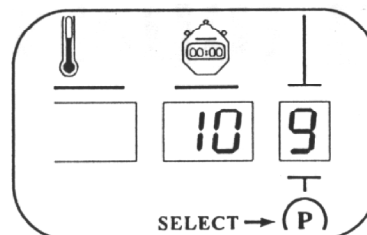
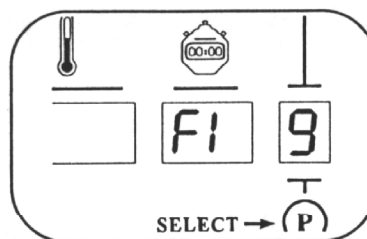
Während des Waschens:

Durch die Funktion „F1“ erfolgt eine reduzierte Waschbewegung. Die Temperatur, der Wasserstand und die Waschbewegungszeit bleiben unverändert. Während des Waschvorganges bleibt diese Funktion aktiv, bis die START- Taste (8) gedrückt wird oder die eingestellte Stoppzeit abgelaufen ist.



Einstellen der Stoppzeit:

Auf dem mittleren Display muß „F1“ erscheinen. Falls dies nicht der Fall ist, die SELECT- Taste (7) so lange drücken bis „F1“ im Display erscheint. Mit der START- Taste (8) kann die Funktion wieder ausgeschaltet werden. Die Stoppzeit wird mit der ECO- Taste (9) eingestellt. Wird die ECO- Taste einmal gedrückt, wird die Stoppzeit auf 10 Minuten eingestellt. Ab diesem Moment erscheint im mittleren Display abwechselnd „F1“ und „10“. Bei jedem weiteren Drücken der ECO- Taste (9) werden 10 Minuten hinzugezählt. Nach dem Wert 50 Minuten erscheint 1.0, 1.1, 1.2, usw. bis max. 4.0 Stunden. Durch drücken der START- Taste (8) können je 10 Minuten abgezogen werden.



Während des Zwischenschleuderns:

Das Zwischenschleudern dauert normalerweise eine Minute. Beim Aktivieren der Funktion „F1“ schleudert die Maschine **neun Minuten**, es sei denn die START- Taste wird früher gedrückt.

Während des Endschleuderns:

Beim Endschleudern führt die Maschine zuerst den Schleudergang und danach den Hochschleudergang aus. Beim Aktivieren von „F1“ während des Schleuderns stoppt die Maschine nach **max. neun Minuten den Schleudervorgang**.

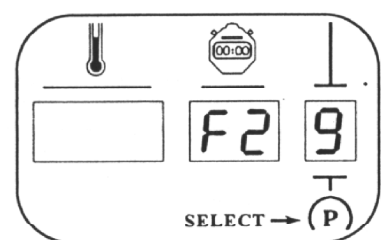
Beim Aktivieren von „F1“ während des Hochschleuderns folgt nach dem vorprogrammierten Schleudern **max. neun Minuten Hochschleudern**. Durch Drücken der START- Taste (8) kehren Sie wieder zum ursprünglichen Waschprogramm zurück.

Danach wird die Wäsche für eine Minute aufgelockert.

Funktion F2 (Einweichen)

Diese Funktion kann nur bei der Vorwäsche, Hauptwäsche und beim ersten Spülgang verwendet werden.

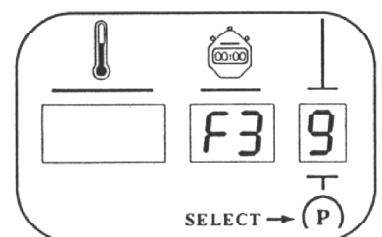
Die Programmzeit stoppt. Das Bad wird bis zu hohem Wasserstand aufgefüllt und die Heizung bringt die Temperatur bis auf 40°C. Solange diese Temperatur nicht erreicht worden ist, wäscht die Maschine mit reduzierter Waschbewegung (kürzere Drehzeit, längere Stehzeit). Wenn die Temperatur erreicht ist, erfolgt jede vierte Minute eine links / rechts - Bewegung der Trommel. Sinkt die Temperatur, wird erneut aufgeheizt, wobei auch bei erneuter Aufheizung die reduzierte Waschbewegung ausgeführt wird. Diese Funktion bleibt aktiviert bis die START- Taste (8) erneut gedrückt wird oder die eingestellte Stoppzeit abgelaufen ist. Die Einstellung der Stoppzeit erfolgt auf die gleiche Weise wie bei Funktion „F1“ bereits beschrieben.



Funktion F3 (reduzierte Waschbewegung)

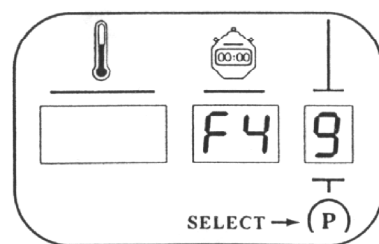
Wird die Funktion „F3“ gewählt, werden die Waschbewegungs - und die Pausenzeit getauscht, es sei denn, die programmierte Bewegungszeit ist kürzer als die Pausenzeit.

Dieses Programm beeinflusst die Zykluszeit nicht - das Programm läuft also weiter - und bleibt aktiviert, es sei denn die START- Taste (8) wird nochmals gedrückt.



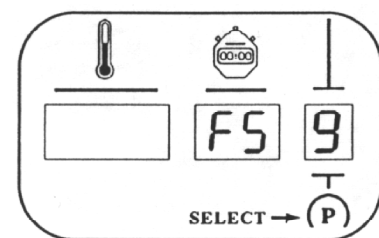
Funktion F4 (Hochschleudern ausführen wie Schleudern)

Mit dieser Funktion wird das Hochschleudern (max. 1000 U / Min.) automatisch durch Schleudern ersetzt (max. 500 U / Min.) Diese Funktion beeinflusst die Zykluszeit nicht; das Programm läuft einfach weiter. Die Funktion „F4“ wird ausgeschaltet, indem die START- Taste (8) gedrückt wird, oder das Ende des Zyklus erreicht ist.



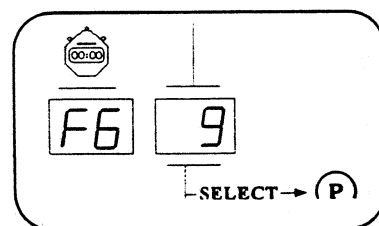
Funktion F5 (Schnellgang)

Diese Funktion wird meistens von Technikern verwendet. Die Funktion „F5“ ermöglicht es bestimmte Programmteile zu übergehen. Mit der ECO- Taste (9) kann zum nächsten Programmteil weitergegangen werden. Die ECO- Taste (9) kann nur bei rechtsdrehender Trommel gedrückt werden !



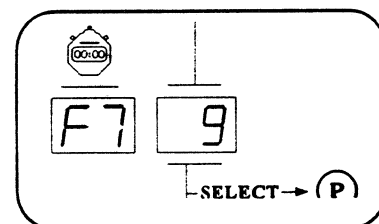
Funktion F6 (kein Schleudern)

Wird das Programm „F6“ gewählt, wird kein Schleudern ausgeführt. Das Zwischenschleudern wird durch eine Waschbewegung ersetzt. Beim Endschleudern wird die programmierte Zeit des Schleuderns als Waschbewegung ausgeführt, das Hochschleudern wird ausgelassen. Somit beeinflusst diese Funktion die Zykluszeit und bleibt aktiv bis die START- Taste (8) erneut gedrückt wird.



Funktion F7 (Angabe Umdrehungszahl)

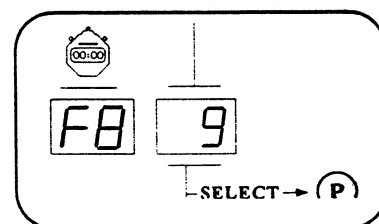
Beim Aktivieren der Funktion F7, wird auf dem rechten Display die Umdrehungsdrehzahl eingeblendet.



Funktion F8 (Ändern der Endschleuderdrehzahl)

Mit der Funktion F8 kann die Umdrehungsdrehzahl beim Endschleudern geändert werden.

Auf dem linken Display ist die programmierte Schleuderdrehzahl angeben. Jedesmal wenn die ECO-Taste (9) gedrückt wird, verringert sich die Umdrehungszahl um 25 (bis auf ein Minimum von 500); mit der START - Taste (8) erhöht sich die Umdrehungszahl um 25 (maximal 1000).



Bemerkung: Die Funktion F8 soll vor Beginn des Endschleuderns aktiviert werden.

Programmierbare Funktionen bevor ein Programm gestartet wird

Freiprogrammierbare Stopfunktion

Bevor ein Programm gestartet wird, kann in jedem Programmteil ein Stopp programmiert werden. Diese Funktion ermöglicht es z.B. während des Waschens zusätzlich Seife oder ein Bleichmittel dem Waschgang beizufügen.

Diese programmierten Stopps werden im aktiven Programm nur einmal ausgeführt. Das heißt, daß der programmierte Stopp, nicht mehr aktiv ist wenn das gleiche Programm erneut gestartet wird.

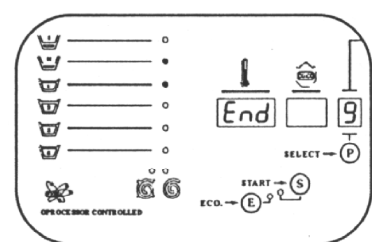
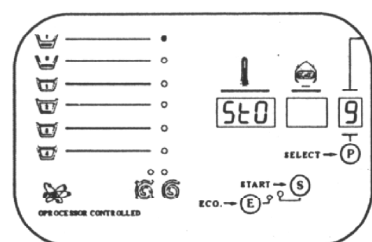
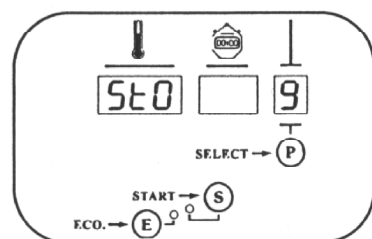
Programmierung:

Nachdem das gewünschte Programm gewählt wurde, die ECO- Taste (9) drücken und gedrückt halten.

Dann zugleich die START- Taste (8) drücken und letztere wieder loslassen. Erst dann die ECO- Taste (9) loslassen. Auf dem linken Display erscheint „StO“ (Stopp) und auf dem rechten Display wird die Programmnummer angegeben. Das erste Programmteil - LED leuchtet.

Mit der START- Taste (8) bestätigen, falls hier ein Stopp gewünscht wird. Wenn nicht, die ECO- Taste (9) drücken um zum nächsten Programmteil zu gelangen. Auf diese Weise kann man das ganze Programm durchlaufen. Mit der SELECT- Taste (7) kann man wieder einen Schritt zurückgehen. Ein falsch programmierter Stopp kann aufgehoben werden, indem er nochmals gewählt wird und danach nochmals die START- Taste (8) gedrückt wird.

Nach dem letzten Programmteil werden alle programmierten „STOPPS“ angezeigt und es erscheint „End“ auf dem linken Display. Diese Programmierung mit der START- Taste (8) bestätigen. Dann das Programm starten.

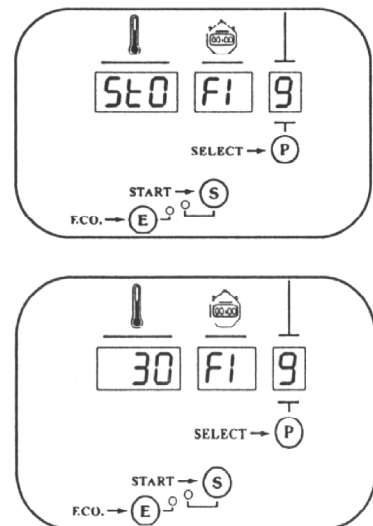


Funktion:

Wenn ein Programmteil erreicht wird bei dem ein Stop programmiert wurde, stoppt die Zeit. Das Bad wird nachgefüllt und aufgeheizt und die programmierte Waschaktion wird ausgeführt.

Auf dem linken Display erscheint wechselweise die Temperatur und „StO“. Mittlerweile wird auf dem mittleren Display „F1“ angezeigt. Jetzt kann eventuell ein bestimmtes Waschmittel hinzugefügt werden.

Ist dies geschehen, die START- Taste (8) drücken um das Programm weiterlaufen zu lassen. Um möglichst alle aggressiven Bestandteile aus dem Seifenbehälter zu entfernen wird dieser für 2 Sekunden gespült.

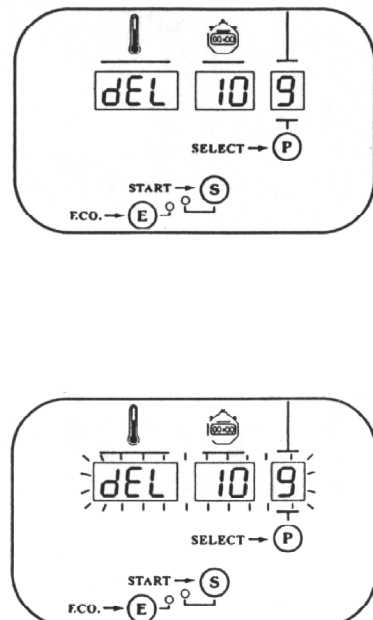
**Programmierbarer automatischer Start**

Mit dieser Funktion kann ein Programm bis max. 99 Stunden verzögert automatisch gestartet werden. Diese Funktion ersetzt im Grunde ein externes Programmschaltwerk. Der programmierbare automatische Start wird verwendet, um den Start des Waschzyklus auf einen anderen Zeitpunkt (z.B. nachts) zu verschieben.

Programmierung:

Nachdem das Programm gewählt wurde, nochmals die SELECT- Taste (7) drücken und gedrückt halten. Dann zugleich die START- Taste (8) drücken, und letztere wieder loslassen. Erst danach die SELECT- Taste (7) loslassen.

Auf dem linken Display erscheint „del“ (delay = Verzögerung). auf dem mittleren Display wird „10“ (Minuten) angezeigt. Nach jedem weiteren Drücken der SELECT- Taste (7) werden 10 Minuten hinzugezählt. Stunden und Minuten werden von einem Dezimalpunkt getrennt (1.5 bedeutet 1 Stunde 50 Minuten). Ab 10 Stunden wird pro Stunde weitergezählt, mit der SELECT- Taste (7) kann der Zeitwert verringert werden.

**Funktion:**

Nachdem die richtige Verzögerungszeit eingestellt ist, kann die Zeitverzögerung durch die START- Taste (8) gestartet werden. Alle Anzeigen blinken. Die verbleibende Zeit wird ständig angezeigt. Während der letzten Stunde blinken die Anzeigen schneller. Sobald die Verzögerungszeit abgelaufen ist startet das Programm automatisch.

Zwei Programme miteinander verbinden

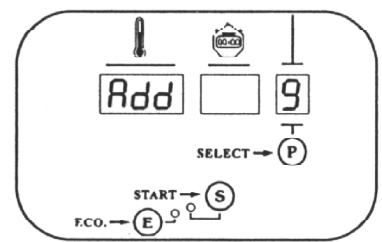
Es ist möglich 2 Programme automatisch hintereinander auszuführen. Dies kann von Vorteil sein, wenn einem Programm eine spezielle Behandlung (z.B. Imprägnieren) zugeteilt ist.

Programmierung:

Zuerst das Programm mit der SELECT- Taste (7) wählen, das als letztes ausgeführt werden soll.

Dann die START- Taste (8) drücken und etwa 5 Sekunden gedrückt halten. Auf dem linken Display erscheint „Add“. Danach das Programm mit der SELECT- Taste (7) wählen, das zuerst ausgeführt werden soll. Auf dem rechten Display werden wechselweise, für längere Zeit das erste und für kürzere Zeit das zweite Programm angezeigt. Diese Funktion wird deaktiviert, wenn die START- Taste (8) nochmals für etwa 5 Sekunden gedrückt wird.

Diese Funktion kann auch mit dem Sparprogramm, mit den Funktionen F1 - F8 und mit dem vorprogrammierten Starten kombiniert werden. Die freiprogrammierbare Stoppfunktion kann jedoch nicht während des ersten auszuführenden Programms angewendet werden.



Funktion:

Die START- Taste (8) drücken, um die Programme zu starten. Auf dem mittleren Display wird die restliche Zeit des aktiven Programmes angezeigt. Die gesamte Zeit beider Programme wird nicht angezeigt.

Auf dem rechten Display werden wechselweise für längere Zeit das Programm das in Betrieb ist, und für kürzere Zeit das zweite auszuführende Programm angezeigt. Nach Ablauf des ersten Programmes wird nur noch das zweite Programm angezeigt.

Fehlerangaben

Die Maschine erkennt die meisten Störungen selbst, und gibt am Ende des Programmes eine Fehlermeldung aus. Die Maschine kann 10 Fehlermeldungen anzeigen, die in zwei Gruppen aufgeteilt sind.

Gruppe 1

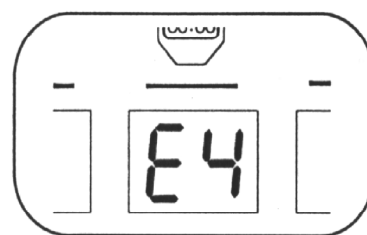
Diese Fehlermeldungen zeigen an, daß beim letzten Waschprozeß eine Unregelmäßigkeit aufgetreten ist. Trotz dieser Fehlermeldung kann wieder ein Programm gewählt und gestartet werden.

E4 (Wasserstand)

Der erforderliche Wasserstand ist nach 15 Minuten nicht erreicht worden.

Ursachen:

- Die Filter der Einlaßventile sind verschmutzt.
- kein Wasserdruck.
- Einlaßventil ist defekt.
- Ablaufventil lässt Wasser auslaufen (Dichtung defekt).

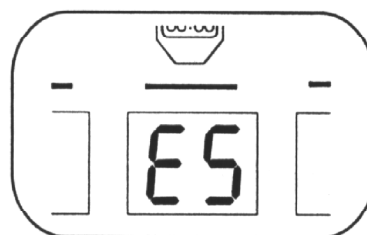


E5 (Heizung)

Das Bad hat die programmierte Temperatur nach 80 Minuten nicht erreicht.

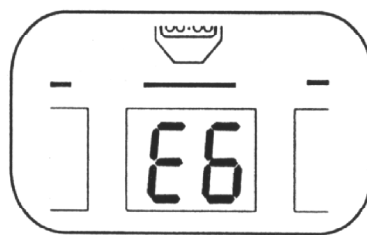
Ursachen:

- die Heizkörper sind defekt.



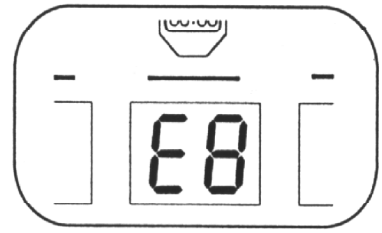
E6 (Türverriegelung)

Die Türverriegelung wurde während des Zyklus entriegelt.



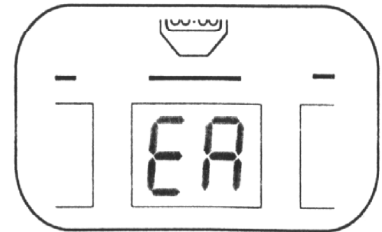
E8 (Temperaturfühler)

- Ursachen:**
- der Temperaturfühler ist wahrscheinlich defekt.
 - der Fühler mißt Werte unter 5°C oder über 95°C.
 - der Fühler ist nicht ordnungsgemäß an die Steuerung angeschlossen.

**EA Unwuchtschalter (Tilt)**

Der Unwuchtschalter ist beim Endschleudern 15 mal aktiviert worden.

- Ursachen:**
- die Beladung ist ungleichmäßig verteilt worden.
 - die Position des Unwuchtschalters überprüfen (siehe Seite 8).



Gruppe 2

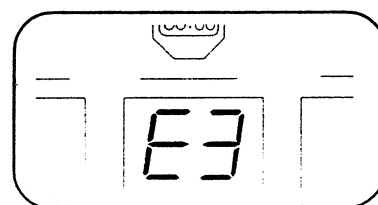
Diese Fehlermeldungen deuten an, daß ein Maschinenschaden vorliegt. Der Fehler muß behoben werden bevor ein neues Programm gestartet wird. Die Fehlermeldung verschwindet, sobald die Ursache des Fehlers behoben ist, oder die Maschine für einige Sekunden vom Strom getrennt wird.

Wichtig!!

Niemals die Fehlermeldung nur durch Trennen der Maschine vom Netz beseitigen, sondern der Fehler-Ursache auf den Grund gehen.

E3 (Eprom)

Eprom - System - Fehler (Servicedienst verständigen).

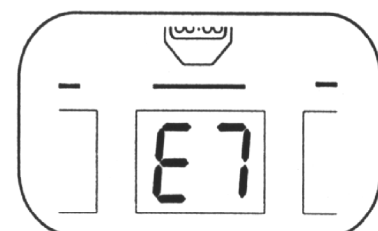


E7 (Sicherheitsniveau)

Das Wasser ist unzureichend abgelaufen, die Maschine hat nicht geschleudert und das Wasser befindet sich noch in der Trommel.

Ursachen:

- das Ablaufventil ist blockiert oder funktioniert nicht.
- die Luftleitung des Wasserstandsreglers ist durch Schaumbildung blockiert.

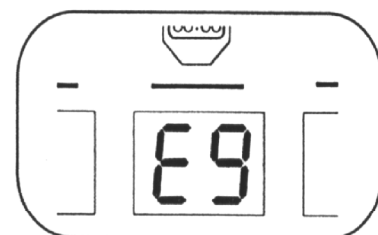


E9 (Motorschutz)

Der thermo - magnetische Motorschutz ist öfter als fünfmal aktiviert worden.

Ursachen:

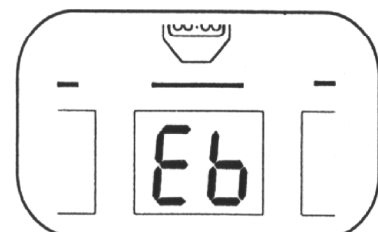
- zu große Belastung während des Schleuderns oder des Waschens.



Eb (Unwuchtschalter)

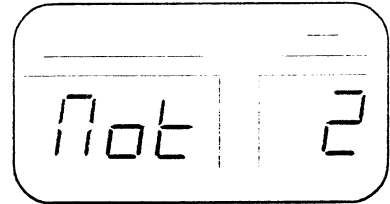
Ursachen:

- der Unwuchtschalter ist blockiert.
- der Unwuchtschalter ist defekt.
- die Verdrahtung zum Unwuchtschalter ist unterbrochen.



Not 2 (Bewegungssensor)

Der Geschwindigkeitsdetektor funktioniert nicht. Voraus-
sichtlich ist der Geschwindigkeitsdedektor defekt oder nicht
mehr angeschlossen



Wartung der Maschine

Allgemeine Wartung

- Es ist wichtig Waschmittelreste regelmäßig vom Maschinengehäuse zu entfernen.
- Der Laugenbehälter ist regelmäßig mit Warmwasser zu spülen.
- Die Türdichtung regelmäßig von Waschmittelresten reinigen.
- Es ist dringend anzuraten am Ende des Waschtages die Anschlüsse für Wasser und Strom zu schließen.
- Den Waschmittelbehälter und die Beladetüre geöffnet lassen, damit eine Durchlüftung der Maschine möglich ist.

Periodische Wartung

- Einmal jährlich kontrollieren ob die Filter der Wasseranschlüsse nicht durch Kalkablagerungen verstopft sind.
- Führt die Maschine des öfteren das Endschleudern nicht zu Ende, sollte die Einstellung des Unwuchtschalters überprüft werden (siehe Seite 8).

Geht die Maschine häufig während des Schleuderns auf Störung, kann ein verstopftes Abflußrohr oder ein defektes Niveausystem die Ursache sein.

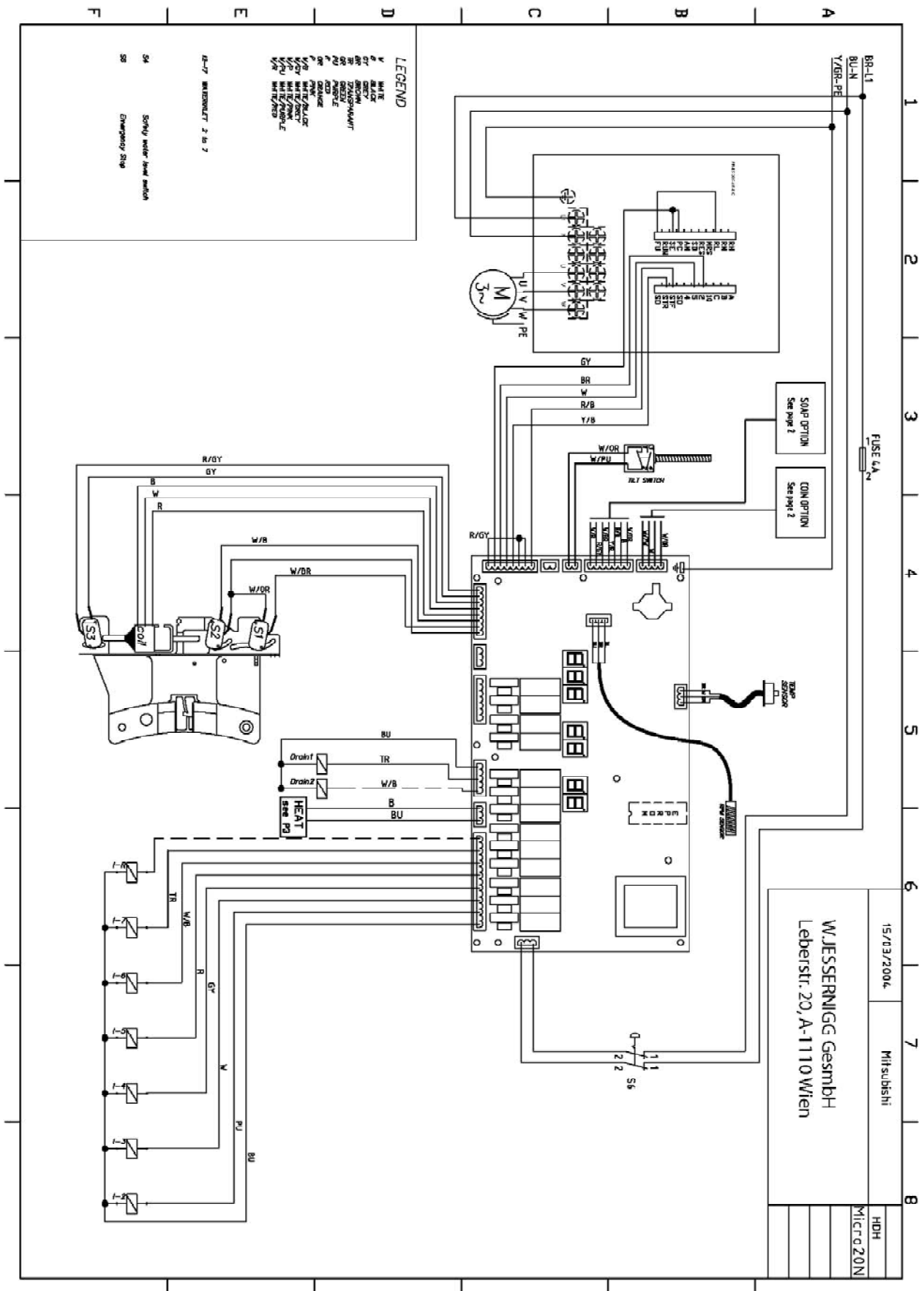
Bei Störungen oder Problemen, die Sie nicht selbst beheben oder lösen können, ist unmittelbar mit dem technischen Dienst Ihres Vertreibers Kontakt aufzunehmen.

KUNDENDIENST:

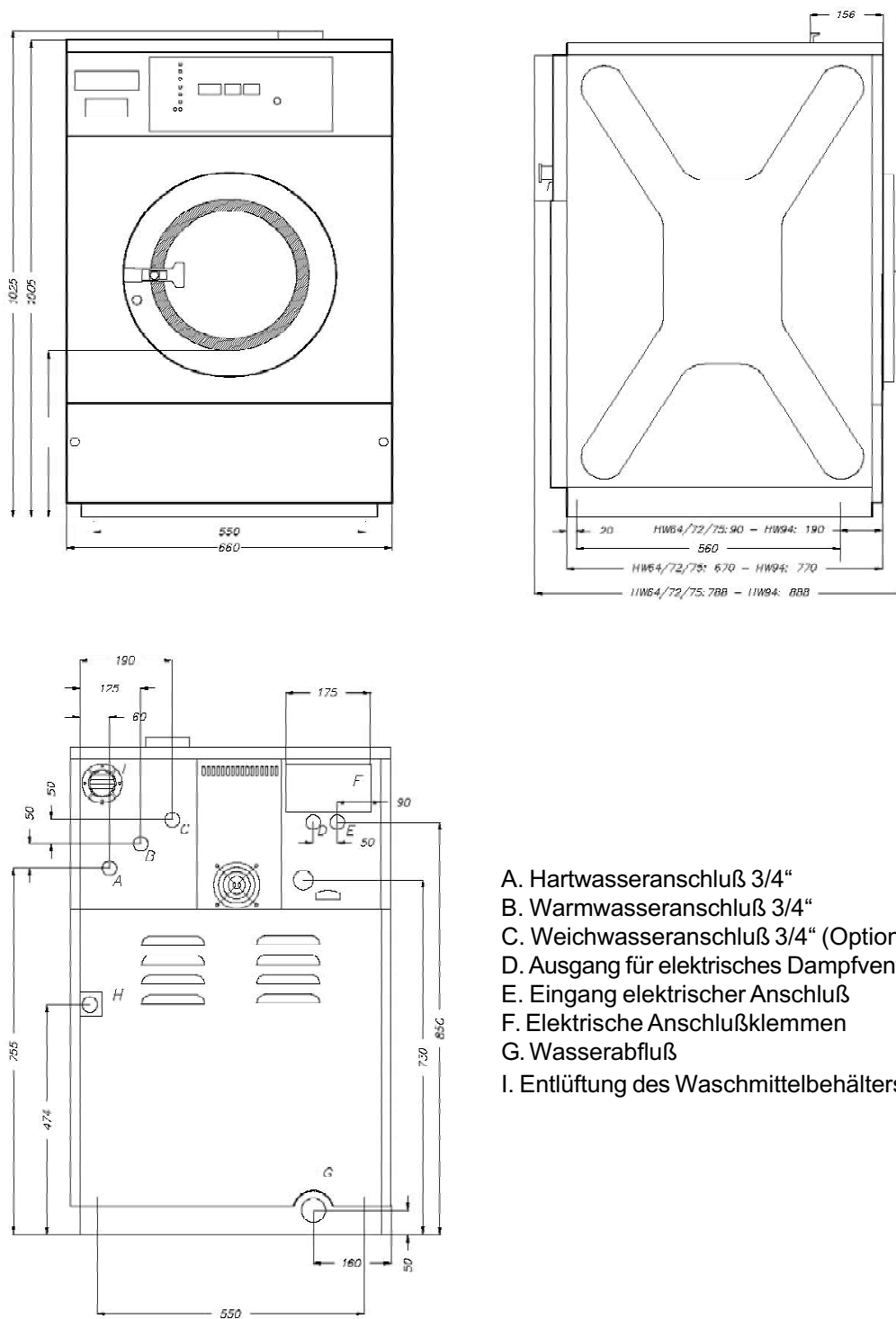
EUDORA SOBA Vertriebs GmbH
Gunskirchner Straße 19, A-4600 Wels
☎ 07242/485-0, Fax: 07242/56610
www.eudorasoba.at

Der Hersteller behält sich das Recht vor, den Inhalt dieser Betriebsanleitung zu jeder Zeit ohne vorhergehende Benachrichtigung zu ändern.

Schaltplan



Maßzeichnung



- A. Hartwasseranschluß 3/4"
- B. Warmwasseranschluß 3/4"
- C. Weichwasseranschluß 3/4" (Option Bei HW 64)
- D. Ausgang für elektrisches Dampfventil
- E. Eingang elektrischer Anschluß
- F. Elektrische Anschlußklemmen
- G. Wasserabfluß
- I. Entlüftung des Waschmittelbehälters

Technische Daten und Abmessungen

	HW 64 E	HW 94 E
Fassungsvermögen (Trockenwäsche)		
1/10	6,5 kg	9,5 kg
Trommel		
Durchmesser	530 mm	530 mm
Tiefe	295 mm	440 mm
Inhalt	65 Liter	95 Liter
Gehäuse		
Höhe	1005 mm	1005 mm
Breite	660 mm	660 mm
Tiefe	670 mm	770 mm
Beschickungstüre		
Durchmesser Einfüllöffnung	300 mm	300 mm
Einfüllöffnung Unterkante	355 mm	355 mm
Geschwindigkeiten		
Waschen	10 - 50 U/min	10 - 50 U/min
Anlegen	85 U/min	85 U/min
Schleudern	250 - 500 U/min	250 - 500 U/min
Hochschleudern	500 - 1000 U/min	500 - 1000 U/min
G - Faktor		
Schleudern / Hochschleudern	74/296	74/296
Motor		
4p. 1470 U/min	750 W	750 W
Ablaufventil		
Ablaufklappe	DN50	DN50
Wasseranschluß		
Hartes, weiches und Warmwasser	2 x 3/4"	3 x 3/4"
Netzspannung / Absicherung		
	400V / 50Hz + N 16A	400V / 50Hz + N 16A
Anschlußwert Heizung		
Elektrisch 230/400V	6 kW	9 kW
Gewicht		
Netto	197kg	212kg

Notizen

KUNDENDIENST:

**EUDORA SOBA Vertriebs GmbH
Gunsirchner Straße 19, A-4600 Wels
☎ 07242/485-0, Fax: 07242/56610
www.eudorasoba.at**